

16c

Kulturspaziergang

Friedenskirche

Die 1892 erbaute Kirche ist das Gotteshaus der evangelischen Gemeinde in Starnberg. Diese Kirche ersetzte ein kleines im Jahr 1875 errichtetes Kirchlein, welches schon nach wenigen Jahren baufällig geworden war. 1911 löste sich die Filialgemeinde Starnberg von der protestantischen Pfarrei München und wurde zur selbstständigen Pfarrgemeinde mit eigener Pfarrstelle erhoben.

Einer der ersten, hier dauerhaft wohnenden Protestanten (1781) war der Leibschiffmeister Heinrich Zimmermann. Ihm gelang es erst nach über 20 Jahren, ein Grundstück zu erwerben und sich eine der ersten Villen auf Starnberger Grund zu bauen. Die Eheschließung des Kurfürsten Max III. Joseph mit der evangelischen Caroline von Baden (1796), der im Ehevertrag die uneingeschränkte Ausübung ihrer Konfession zugesichert wurde, bedeutete für die bis dahin nur sehr vereinzelt in Oberbayern lebenden Protestanten eine Verbesserung ihrer „Diaspora“ und führte zum vermehrten Zuzug von Menschen protestantischen Glaubens nach Altbayern.

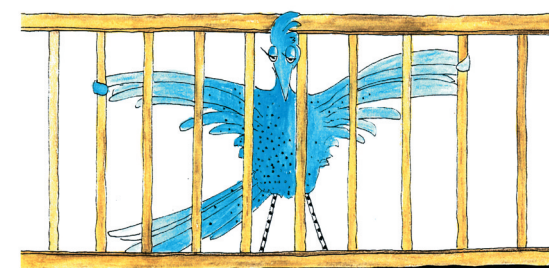
Trotz des Toleranzedikts von 1818, in dem Protestanten und Katholiken in der bayerischen Verfassung gleichgestellt wurden, war es bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts mit großen Schwierigkeiten verbunden, Genehmigungen zur Errichtung von Bet- und Versammlungsräumen zu erhalten. 1834 lebten in Starnberg selber erst fünf Protestanten. Diese mussten bei der Ausübung ihrer „normalen religiösen Lebensäußerungen“, wie Taufe, Konfirmation und Trauung den damals noch sehr langen Reiseweg zu ihrer Kirchengemeinde nach München auf sich nehmen. Ab 1849 betreute dann ein Reiseprediger die Starnberger Protestanten.

1859 konnte in der so genannten „alten Hühnerstube“ im Erdgeschoss des Starnberger Schlosses, die mit großem Einsatz von den Gläubigen renoviert worden war, der erste evangelische Gottesdienst in Starnberg abgehalten werden. Bereits Ende der 60er Jahre des 19. Jahrhunderts erwies sich dieser Betsaal für die stark wachsende Kirchengemeinde Starnbergs als zu klein. 1874 erwarb die Gemeinde ein Grundstück an der neuen Kaiser-Wilhelm-Straße und nur ein Jahr später konnte die erste evangelische Kirche in Starnberg geweiht werden. 1876 durften die Starnberger Protestanten eine Filialkirchengemeinde mit eigener Kirchenverwaltung bilden. Die Kirche erwies sich in den folgenden Jahren von der Bauausführung sehr einfach gebaut und als zu klein für die stark wachsende Bevölkerung. Seit 1885 bemühte sich die Kirchengemeinde um einen Umbau bzw. Neubau der Kirche. Die feierliche Einweihung der heutigen Kirche fand am 28. August 1892 statt.

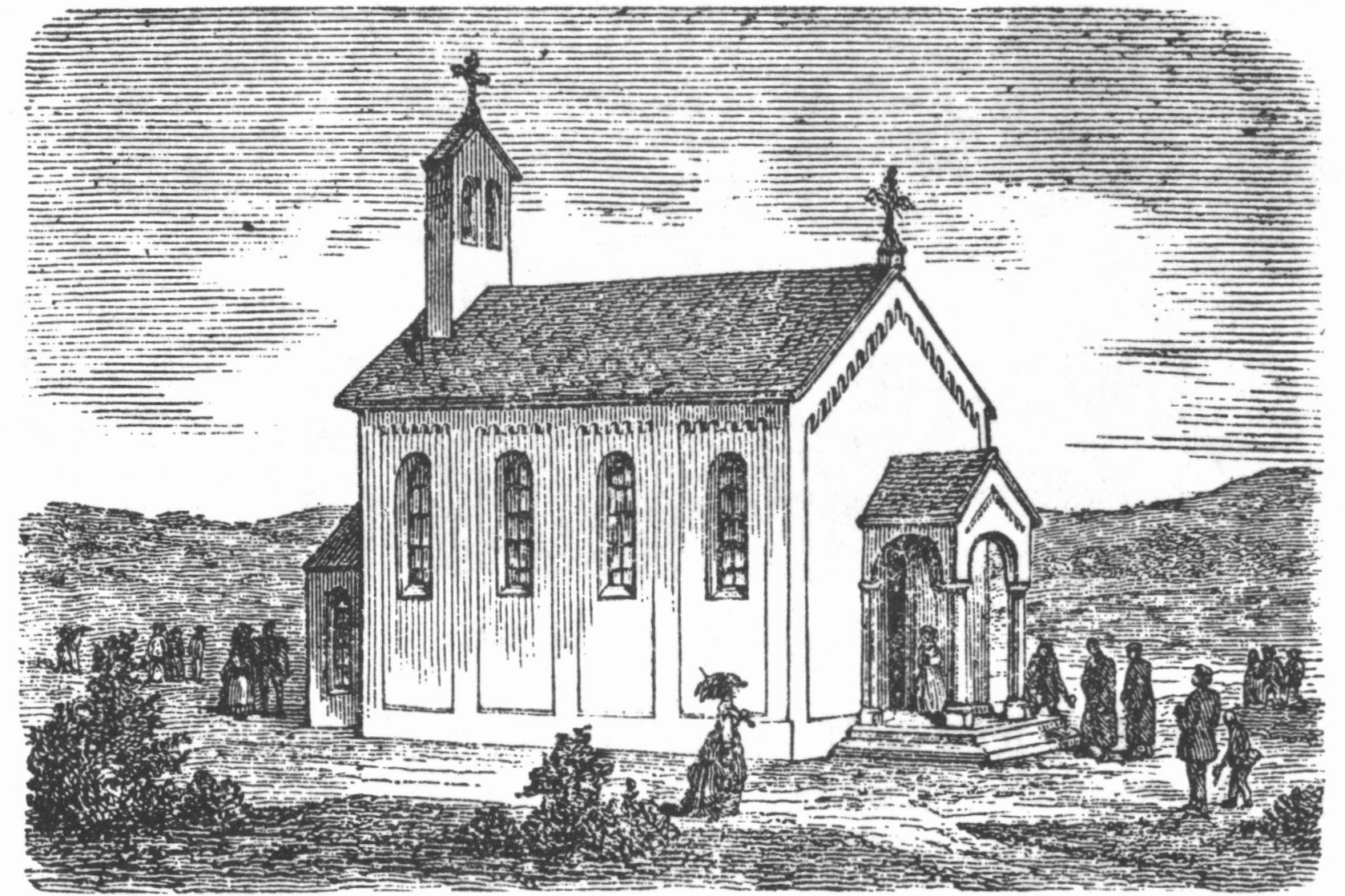
Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes anlässlich der Wiedereröffnung der Kirche nach dreijähriger Renovierung 1979 erhielt die Kirche den Namen „Friedenskirche“.

Wo wurde der erste evangelische Gottesdienst in Starnberg abgehalten?

In der „alten Hühnerstube“ des Schlosses Starnberg.



StadtStarnberg



Protestantische Kirche in Starnberg, Vignette im Gästeführer von Andreas Link, 1879/80, Stadtarchiv Starnberg



— Großer Spaziergang
Dauer: ca. 1,5 Stunden

— Kleiner Spaziergang (barrierefrei)
Dauer: ca. 45 Minuten

— Erweiterungen

..... Rad- und Wanderweg

➤ Aussichtspunkt

➤ „Sie befinden sich hier!“